



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

830.5

A 1,030,648

V96g

Grundzüge der deutschen Grammatik

VON DR. JOHANNES CASPER
ESSENTIALS DE GRAMMAIRE
DE LA LANGUE ALLEMANDE

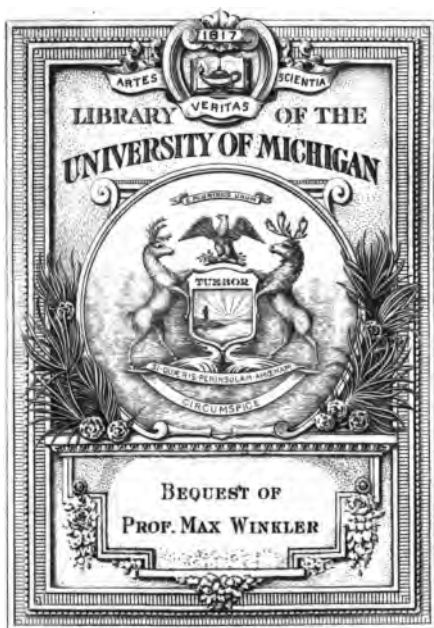
E. J. DOY

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT DE GRUYTER



1888

Verlag von J. Neumann, Neudamm



830.5

V96g

Grundzüge der deutschen Grammatik

Der grammatische Teil der
ESSENTIALS OF GERMAN
in deutscher Fassung

Bon
B. J. Vos

Professor of German, Indiana University



NEW YORK
HENRY HOLT AND COMPANY

Vorwort.

Mit der vorliegenden deutschen Fassung des grammatischen Teiles seiner *Essentials of German* möchte der Verfasser Schülern und Lehrern die Grundzüge der deutschen Grammatik in möglichst einfachem Deutsch vorführen. Die Einteilung in Lektionen und die Bezeichnung der Paragraphen entspricht denen der *Essentials* (Vierte Auflage). Hoffentlich wird das Büchlein, indem es dem mündlichen Unterricht eine festere Grundlage bietet, das seinige dazu beitragen, den Gebrauch der deutschen Sprache bei der Behandlung der Grammatik zu erleichtern.

B. J. B.

COPYRIGHT, 1914,

BY

HENRY HOLT AND COMPANY

Gilt
Lunkin's Report
1-9-31

Die Redetheile.

Der A r t i k e l oder das Geschlechts'wort.

Der bestimm'te Artikel.

Der unbestimmte Artikel.

Das H a u p t w o r t oder Substantiv.

Das F ü r w o r t oder Prono'men.

Das persön'liche Fürwort.

Das reflekt'ive (zurück'bezügliche) Fürwort.

Das besitz'anzeigende Fürwort.

Das hinweisende Fürwort.

Das bezüg'liche Fürwort.

Das fragende Fürwort.

Das A d j e k t i v', Beiwort oder Eigenschaftswort.

Das Z a h l w o r t oder Numera'le.

Das Grundzahlwort.

Das Ordnungszahlwort.

Das Z e i t w o r t oder Verb (Verbum).

Das A d v e r b' oder Umstandswort.

1. des Ortes; 2. der Zeit; 3. der Art und Weise.

Die P r ä p o s i t i o n' oder das Verhält'nismwort.

Die K o n j u n k t i o n' oder das Bindewort.

Die beordnende Konjunktion.

Die unterordnende Konjunktion.

Die I n t e r j e k t i o n' oder das Empfin'dungswort.

Die Interpunktionszeichen.

- = der Punkt.
 - , = das Komma.
 - ; = das Semikolon oder der Strichpunkt.
 - : = das Kolon oder der Doppelpunkt.
 - ? = das Fragezeichen.
 - ! = das Ausrufungszeichen.
 - = der Gedankenstrich.
 - = = der Bindestrich.
 - ' (wie in „ich hab' es“) = der Apostroph' oder das Auslassungszeichen.
 - „ = die Anführungszeichen oder die Gänsefüßchen.
 - () = die Klammern.
- fetter Druck** = *black-faced type*; **fett gedruckt**, *in black-faced type*; **gesperrt** gedruckt, *spaced*.

Einleitung.

Das Alphabet'.

1. Das deutsche Alphabet hat wie das englische sechsundzwanzig Buchstaben.

3. s (Schluß-s) steht am Ende eines Wortes und am Ende einer Silbe außer vor p; sonst steht ſ (langes s).

5. Zwischen Vokalen steht ss nach kurzem, und ß nach langem Vokal. Vor einem Konsonanten und am Ende des Wortes steht immer ß.

Die Aussprache.

6. Mit Ausnahme von h und von e in ie hat das Deutsche keine stummen Buchstaben.

Die Voka'le.

7. (a) Vor einem verdop'pelten Konsonan'ten ist der Vokal immer kurz.

(b) Ein verdoppelter Vokal ist immer lang. Auch vor h ist ein Vokal immer lang. Ein solches h ist stumm (wird nicht ausgesprochen).

(c) Ein Vokal am Ende einer beton'ten Silbe ist lang.

(d) Im allgemeinen steht vor e i n e m Konsonanten gewöhnlich ein langer, und vor zwei oder mehr Konsonanten ein kurzer Vokal. Diese Regel hat aber viele Ausnahmen.

10. Es gibt drei Doppelvokale oder Diphthon'ge: e i , a u und e u oder ä u.

Anmerkung. Beachte den Unterschied zwischen „Doppelvokal“ und „verdoppelter Vokal“: a a, e e und o o sind verdoppelte Vokale, e i , a u , e u Doppelvokale.

Die Konsonan'ten.

11. Verdoppelte Konsonanten werden wie einfache Konsonanten ausgesprochen. Sie deuten bloß die Kürze des vorher'gehenden Vokals an.

12. Konsonanten, die (*which*) mit Stimmton gespro'chen werden, nennt man stimmhaft. Konsonanten, die ohne Stimmton gesprochen werden, nennt man stimmlos.

Im Wort-¹ und Silbenauslaut, und vor einem stimmlosen Konsonanten, verlie'ren die stimmhaften Konsonanten b, d, g ihren Stimmton.

¹ Wort- und Silbenauslaut = Wortauslaut und Silbenauslaut. „Anlaut“ bezeich'net den Anfang eines Wortes, „Inlaut“ die Mitte eines Wortes, „Auslaut“ das Ende eines Wortes oder einer Silbe.

13. *ch* ist ein Spirant' oder Reibelaut. Man unterscheidet zwischen einem vorderen und einem hinteren *ch*, d. h. zwischen einem *ich* = und einem *ach* = Laut.

Das deutsche *r* wird auf zweierlei Weise ausgesprochen: 1. Als Zungenspitzen-*r*. 2. Als Räßpfchen-*r*.

Die Silbentrennung.

14. Mehrsilbige Wörter trennt man nach Sprechsilben. Folgende Regeln sind zu beachten:

(a) Zusammengesetzte Wörter werden in ihre Bestandteile aufgelöst.

(b) Ein einzelner Konsonant gehört zur folgenden Silbe.

(c) *sz*, *sch*, *ch*, *ph*, *th* bezeichnen einfache Laute und gehören zur folgenden Silbe; *dt* und *ng* werden jedoch getrennt.

(d) Von zwei oder mehreren Konsonanten gehört bloß der letzte zur folgenden Silbe; *st* wird jedoch nicht getrennt und gehört zur folgenden Silbe. In Fremdwörtern gehören *b*, *p*, *d*, *t*, *g*, *f* in Verbindung mit *l* oder *r* immer zur folgenden Silbe.

(e) *cl* wird in *l-cl* aufgelöst.

Die Betonung.

15. In bezug auf die Betonung sind folgende Regeln zu beachten:

1. Alle einfachen Wörter deutschen Ursprungs haben den Hauptton auf der ersten Silbe. Eine Ausnahme von dieser Regel bilden Hauptwörter mit der Endung *-ei* und Zeitwörter mit der Endung *-ieren*.

2. Zusam'mengesetzte Hauptwörter und Adjekti've haben den Hauptton auf der ersten Silbe.

3. Fremdwörter haben den Hauptton öfters auf der letzten Silbe.

Die großen Anfangsbuchstaben.

16. 1. Hauptwörter werden groß geschrie'ben. Auch andere Wörter, die (*which*) in beson'deren Fällen als Hauptwörter gebraucht' werden, schreibt man groß.

2. Adjektive in der sächlichen Geschlechts'form nach viel, man ch, etw a s, al l e s, ni c h t s schreibt man groß, wenn der Begriff' ein substanti'vischer ist.

3. Das persö'nliche Fürwort S i e, *you*, und das besitz'anzeigende Fürwort I h r, *your*, werden groß geschrie'ben.

4. Von Volksnamen abgeleitete Adjektive werden klein geschrieben.

Erste Lektion'.

Zahl und Geschlecht'.

1. Man unterschei'det zwei Zahlformen, die Einzahl und die Mehrzahl.

2. Man unterscheidet drei Geschlech'ter, das männliche, das weibliche und das sächliche.

3. Der Arti'kel d e r bezeich'net das männliche Geschlecht, der Artikel d i e das weibliche, und der Artikel d a s das sächliche.

5. Hauptwörter werden immer groß geschrie'ben.

Zweite Lektion.

Der bestimm'te Arti'kel.

6. Man unterscheidet vier Fälle, den Nominativ, den Genetiv, den Dativ und den Akkusativ.

7. In der Einzahl hat der bestimm'te Arti'kel für die verschiedenen Geschlechter verschiedene Formen. Die Mehrzahl ist für alle drei Geschlechter gleich.

8. Zu einem Kinde oder einem vertraut'en Freunde sagt man *du*. Die Mehrzahl von *du* ist *ih*.

Sie, you, wird immer groß geschrie'ben. Es ist sowohl Einzahl als Mehrzahl.

10. Weibliche Hauptwörter werden in der Einzahl nicht determiniert'.

Dritte Lektion.

Das hinweisende Fürwort.

13. Dieser hat ungefähr diesel'ben Endungen wie der.

14. In Sätzen wie „Dies sind meine Eltern“ kann dies, das oder es auch als Subjekt' einer Mehrzahlform des Zeitwortes sein stehen.

15. Jeder, jener, mancher, solcher und welcher werden genau' wie dieser determiniert'.

Anfänger verwech'seln oft jener und jeder.

Vierte Lektion.

Der unbestimmte Artikel. Besitz'anzeigende Fürwörter.

17. Man unterscheidet zwei Artikel, den bestimmten Artikel und den unbestimmten Artikel.

Der bestimmte Artikel hat sowohl' eine Einzahl als eine Mehrzahl. Der unbestimmte Artikel wird nur in der Einzahl gebraucht'.

18. *Rein* und die besitz'anzeigenden Fürwörter werden genau' wie *ein* dekliniert, haben aber natür'lich auch eine Mehrzahl.

21. Man gebraucht' im Deutschen oft den bestimmten Artikel, wo man im Englischen ein besitz'anzeigendes Fürwort verwenden'det. So z.B. bei Theilen des Körpers.

Fünfte Lektion.

Declination' der Hauptwörter. Starke Declination. Erste Klasse.

23. Man unterscheidet zwei Declinationen, eine starke und eine schwache.

24. Hauptwörter der schwachen Declination haben außer im Nominativ der (*of the*) Einzahl überall die Endung =n oder =en. Weibliche Hauptwörter bleiben jedoch' in der Einzahl unverändert.

25. Bei der starken Declination unterscheidet man drei Klassen. Die erste Klasse bildet die Mehrzahl ohne Endung. Die zweite Klasse hat in der Mehrzahl die Endung =e, die dritte die Endung =er.

26. Männliche und sächliche Hauptwörter der starken Declination haben im Genetiv der Einzahl die Endung =s oder =es.

27. Einige Wörter der ersten Klasse der starken Deklination haben in der Mehrzahl den Umlaut, andere nicht.

30. Der Dativ der Mehrzahl hat bei allen Hauptwörtern die Endung =n.

31. Zur ersten Klasse der starken Deklination gehö'ren:

1. Alle männlichen und sächlichen Wörter auf (*ending in*) =el, =er, =en, mit Ausnahme von Bauer und Wetter.

2. Die Verklei'nerungswörter auf =chen und =lein.

3. Sächliche Wörter auf =e mit der Vorsilbe Ge=.

4. Mutter und Tochter.

32. Diese Klasse enthält' keine einsilbigen Wörter.

Sechste Lektion.

Starke Deklination. Zweite Klasse.

34. Die zweite Klasse der starken Deklination hat in der Mehrzahl die Endung =e. Die meisten Wörter dieser Klasse haben in der Mehrzahl den Umlaut.

35. Einsilbige Wörter dieser Klasse haben im Genetiv der Einzahl gewöhnlich die Endung =es. Wörter auf =s haben immer =es. Sonst ist =s die gewöhn'liche Endung.

Im Dativ der Einzahl haben einsilbige Wörter gewöhnlich die Endung =e. Mehrsilbige sind ohne Endung.

36. Die Wörter auf =nis verdop'peln das s vor einer Endung.

37. Zu dieser Klasse gehören:

1. Viele einsilbige Wörter männlichen Geschlechts' (*of masculine gender*). Die Mehrzahl hat in der Regel den Umlaut.

2. Einige sehr gebräuch'liche einsilbige Wörter weiblichen Geschlechts. Die Mehrzahl hat immer den Umlaut.

3. Viele einsilbige Wörter sächlichen Geschlechts, in der Mehrzahl alle ohne Umlaut.

4. Mehrsilbige Wörter auf = i g , = i n g , = n i s , = s a l , = f u n f t .

5. Fremdwörter männlichen Geschlechts auf = a l , = a n , = i e r .

40. Das deutsche i c h h a b e entspricht' (*corresponds to*) dem englischen *I have, I am having, I do have*; das deutsche i c h w e r d e entspricht dem englischen *I become, I am becoming, I do become*.

Siebte Lektion.

Starke Deklination. Dritte Klasse.

41. Die dritte Klasse der starken Deklination hat in der Mehrzahl die Endung = e r , immer mit Umlaut.

42. Zur dritten Klasse gehören:

1. Viele einsilbige Wörter sächlichen Geschlechts.

2. Alle Wörter auf = t u m , sowohl die sächlichen als die männlichen.

3. Etwa (*About*) zehn männliche Wörter.

Zur dritten Klasse gehören nur männliche und sächliche Wörter.

Achte Lektion.

Das Zahlwort.

45. Man unterscheidet Grundzahlen und Ordnungszahlen. Eins, zwei, drei usw. sind Grundzahlen.

In dreißig ist das *ß* wie in heiß, weiß auszusprechen (*to be pronounced*).

Die erste Silbe von vierzehn und vierzig hat kurzes *i*.

Anm. 1. Das Zahlwort ein wird betont' (*is accented*), der unbestimmte Artikel ein ist tonlos.

Anm. 2. Das deutsche Wort Billion' bedeu'tet nicht tausend Millio'nen, sondern eine Million Millionen. Das englische *billion* heißt auf deutsch eine Milliar'de.

46. Anm. Die Zeichen der Addition', Subtraktion', Multiplikation' und Division' sind so zu lesen (*to be read*): +, plus; —, weniger; ×, mal; ÷, dividiert' durch.

Neunte Lektion.

Zusammenge setzte Zeitformen. Regelmäßige Wortfolge.

Die Bezeichnung der Zeitformen in der deutschen Grammatik ist keine einheitliche. Wir geben hier eine Übersicht über die gebräuchlichsten Ausdrücke. Der an erster Stelle stehende Ausdruck ist jedesmal der in diesem Büchlein angewandte.

Pres. 1.. Das Präsens.
2. Die Gegenwart.

Pluperf. 1. Das Plusquam-
perfekt(um).
2. Die Vorvergan-
genheit.

Pret. 1. Das Präte'ritum. 2. Das Imperfekt(um). 3. Die (einfache) Ver- gan'genheit.	Fut.	1. Das (erste) Fu- tu'rum. 2. Die (erste) Zu- kunft.
Perf. 1. Das Perfekt'(um). 2. Die Vorgegenwart.	Fut. Perf.	1. Das zweite Fu- tu'rum. 2. Die zweite Zu- kunft. 3. Die Vorzukunft. 4. Das Futu'rum exal'tum.

47. Das Perfekt', das Plus'quamperfekt, das erste Futu'rum und das zweite Futurum sind zusammengesetzte Zeitformen.

In den zusammengesetzten Zeitformen gebraucht man als Hilfszeitwort sowohl h a b e n als s e i n.

48. Das Hilfszeitwort des Futurums ist w e r d e n.

49. In der regelmäßigen Wortfolge steht das Zeitwort unmittelbar nach dem Subjekt'. Man verwendet diese Wortfolge in unabhängigen Aussagesätzen.

Zehnte Lektion.

Die schwache Deklination.

50. Die männlichen Hauptwörter der schwachen Deklination haben sowohl in der Einzahl als in der Mehrzahl die Endung = n oder = e n.

Die weiblichen Hauptwörter bleiben in der Einzahl unverändert. In der Mehrzahl haben sie wie (*like*) die männlichen die Endung =n oder =e n.

Die schwache Deklination enthält' keine sächlichen Wörter. Wörter auf =i n verdoppeln das n in der Mehrzahl.

52. Zur schwachen Deklination gehören:

1. Die meisten weiblichen Wörter.
2. Etwa zwanzig einsilbige Wörter männlichen Geschlechts.
3. Mehrsilbige Wörter männlichen Geschlechts auf =e.
4. Viele männliche Fremdwörter mit betonter letzter Silbe.

Anm. Kein Wort dieser Deklination erhält' in der Mehrzahl den Umlaut.

Elfte Lektion.

Umgekehrte Wortfolge. Eigennamen. Die Zeit.

54. In der umgekehrten Wortfolge steht die einfache Verbalform unmittelbar vor dem Subjekt des Satzes. Man verwendet diese Wortfolge:

1. In Fragesätzen. Fragesätze mit *w e r* haben jedoch' die regelmäßige Wortfolge.
2. In Sätzen, in denen (*which*) ein Teil des Prädikats' an die Spitze des Satzes gestellt' ist. Diese Umstellung dient gewöhnlich zur (*for the*) besondern Hervorhebung dieses Teils des Prädikats.

55. Perso'nennamen werden (*are*) nur im Genetiv flektiert'.

56. Ortsnamen und Ländernamen sind sächlichen Geschlechts. Sie werden wie Personennamen flektiert. Bei Namen auf

s, z, sch gebraucht man jedoch an Stelle des Genetivs die Präposition' v o n mit dem Dativ.

Einige Ländernamen sind weiblichen Geschlechts und stehen immer mit dem bestimmten Artikel.

Zwölfte Lektion.

Unregelmäßige Hauptwörter.

58. Eine Anzahl männlicher und sächlicher Hauptwörter werden in der Einzahl stark, in der Mehrzahl schwach dekliniert. Solche Wörter gehö'ren zur gemisch'ten Deklination.

59. Etwa zehn männliche Hauptwörter haben einen Nominativ sowohl auf = e als auf = e n. Der Genetiv der Einzahl hat = e n s , die übrigen Fälle = e n.

Ein vollständiges Verzeich'nis dieser Wörter findet man im Anhang der *Essentials*.

60. Fremdwörter auf = u m , wie Gymna'sium, sind alle sächlichen Geschlechts. Der Genetiv der Einzahl lautet G y m = n a s i u m s , die Mehrzahl G y m n a s i e n.

Sächliche Fremdwörter auf = a l und = i l bilden den Genetiv der Einzahl auf = s und die Mehrzahl auf = i e n.

Vierzehnte Lektion.

Das Zeitwort. Schwache Konjugation'.

61. Sowohl im Englischen als im Deutschen unterscheidet man zwei Konjugationen, die starke und die schwache.

Das schwache Zeitwort hat im Präte'ritum die Endung = t e ,

im zweiten Partizip' die Endung =t. Der Stammvokal bleibt unverändert.

Das starke Zeitwort bildet das Präteritum und das zweite Partizip durch Ablaut. Das Präteritum hat keine Endung. Das zweite Partizip hat die Endung =e n.

Sowohl bei starken als bei schwachen Zeitwörtern hat das zweite Partizip die Vorsilbe g e =.

62. Anm. 1. Im Im'perativ stehen die Fürwörter d u , i h r nur bei besonders starker Beto'nung. Das Fürwort S i e darf (*may, must*) jedoch nicht fehlen.

Anm. 3. Nach Befehls'sätzen steht gewöhnlich das Ausrufungszeichen.

63. Wie schon früher (§ 40) bemerkt', hat die deutsche Sprache keine Konjugations'formen, die (*which*) den englischen Umschrei'bungen mit *do* und *am* entsprechen.

Fünfzehnte Lektion.

Die schwache Konjugation.

(Fortsetzung.)

64. Zeitwörter, deren Stamm auf d oder t endigt, haben im Präteritum die Endung =e t e und im zweiten Partizip die Endung =e t. Auch einige Zeitwörter auf =men und =nen mit unmittelbar voraus' gehendem Konsonanten haben des Wohllauts wegen (*for the sake of euphony*) die volleren Endungen.

65. Die im vorher'gehenden Paragra'phen erwähn'ten Zeitwörter haben auch in der zweiten und dritten Person' des

Präsens die volleren Endungen = e st und = e t. In der zweiten Person haben außerdem die Zeitwörter auf f, ff, ß, sch, z die vollere Endung = e st.

66. Wie schon früher (§ 47) bemerkt, verwendet man in den zusam'mengesetzten Zeitformen der Vergan'genheit sowohl das Hilfszeitwort *se i n* als *h a b e n*. Weitaus die meisten Zeitwörter bilden diese Formen mit *h a b e n*, nämlich:

1. Alle transiti'ven Zeitwörter, einschließlich der reflexi'ven.
2. Die meisten intransitiven.
3. Die moda'len Hilfszeitwörter.

Mit *se i n* werden konjugiert:

1. Intransitive Zeitwörter, die (*which*) eine Ortsveränderung oder einen Übergang aus einem Zustand in einen andern ausdrücken.
2. Die Zeitwörter *se i n*, *ble i b e n*, *ge s c h e h e n*.

Sechzehnte Lektion.

Das Adjektiv'. Starke Declination.

69. (a) Das prädicati've Adjektiv' bleibt unverändert.

(b) Das attributi've Adjektiv wird decliniert. Es hat die Endungen der starken Declination, wenn kein Artikel oder bestimmendes Fürwort vorausgeht. Dage'gen hat es die Endungen der schwachen Declination, wenn ein Artikel oder ein bestimmendes Fürwort vor dem Adjektiv steht.

(c) Ein Adjektiv, das nach dem Hauptworte steht, bleibt unverändert.

Ann. 1. Jedes Adjektiv kann sowohl stark als schwach dekliniert werden.

Ann. 2. Partizi'pien haben dieselbe Flexion' wie Adjektive.

71. Mehrere vor dem Hauptwort stehende Adjektive haben alle dieselbe Flexion.

72. Die Weglassung des Hauptworts hat keinerlei Einfluß auf die Flexion des Adjektivs.

73. Nicht deklinier'bare Wörter haben keinen Einfluß auf die Endung des Adjektivs.

74. Jedes Adjektiv kann in unveränderter Form als Adverb' gebraucht werden.

Siebzehnte Lektion.

Schwache Deklination des Adjektivs.

75. Wie schon früher bemerkt, hat das Adjektiv die Endungen der schwachen Deklination, wenn es einen Artikel oder ein Fürwort mit starken Endungen vor sich hat.

76. Nach viele, manche, wenige, einige, mehrere steht im Nominativ und Akkusativ der Mehrzahl die starke Form. Nach alle steht jedoch' die schwache Form.

77. Nach ein, kein und den besitz'anzeigenden Fürwörtern hat das Adjektiv die starken Endungen in allen Fällen, wo diese Wörter selber ohne Endung sind, d. h. im Nominativ der Einzahl männlichen Geschlechts und im Nominativ und Akkusativ der Einzahl sächlichen Geschlechts.

78. Als Hauptwörter gebrauchte Adjektive werden durch-
aus' wie Adjektive definiert.

Achtzehnte Lektion.

Die Steigerung des Adjektivs.

79. Man bildet den Komparativ' mit der Endung = e r ,
den Superlativ' mit der Endung = st. Einsilbige Adjektive
mit dem Stammvokal a, o, u haben im Komparativ und Su-
perlativ gewöhnlich den Umlaut. Der Stammvokal a u dage'=
gen bleibt unverändert.

80. Adjektive auf s, ß, sch, z, b, t haben im Superlativ die
Endung = e st. Als Adjektive gebrauchte Partizi'pien auf = e n d
haben jedoch' die Endung = st.

81. Der prädikati've Superlativ hat zwei Formen, ent-
weder mit dem bestimmten Artikel, wie z. B. der (die, das)
längste, oder die adverbial'e Form mit a m , wie z. B. am
längsten. Der prädikative Superlativ steht nie wie im Eng-
lischen unflektiert.

Beim Adverb' unterscheidet man den echten Superlativ („am
schönsten“) vom unechten oder absolu'ten Superlativ („aufs
schönste“). Der absolu'te Superlativ deutet bloß einen h o h e n
Grad an und entspricht dem englischen *very*.

82. Die Adjektive g u t , h o c h , n a h , v i e l haben un-
regelmäßige Steigerung.

Neunzehnte Lektion.

Die starke Konjugation.

83. Starke Zeitwörter mit dem Stammvokal *e* haben in der zweiten und dritten Person der Einzahl des Präsens des Indikativs gewöhnlich *i* oder *ie*. Langes *e* wird zu *ie*, kurzes *e* zu *i*. Die zweite Person der Einzahl des Im'perativs hat gleichfalls *i* oder *ie*. Der Stammvokal *a* wird in den beiden Formen des Indikativs zu *ä*, bleibt aber im Imperativ unverändert.

84. In bezug auf die Personal'endungen im Präsens des schwachen und starken Zeitworts sind die Formen *du arbeitest*, *er arbeitet mit* *du hältst* und *er hält* zu vergleichen (*be compared*). Starke Zeitwörter mit Vokalwechsel in der zweiten und dritten Person der Einzahl haben nie die volleren Endungen = *est* und = *et*.

Für den Imperativ gilt dieselbe Regel: bei Vokalwechsel fehlt die Endung = *e*.

85. Beim starken Zeitwort hat das Präteritum in der ersten und dritten Person der Einzahl keine Endung. Sonst sind die Endungen dieselben wie im Präsens.

86. Die Grundformen eines Zeitworts sind der Infinitiv, die erste oder dritte Person des Präteritums und das zweite Partizip.

Zwanzigste Lektion.

Persönliche Fürwörter. Ordnungszahlen.

88. Die persönlichen Fürwörter sind *ich*, *du*, *er*, *sie*, *es*, *wir*, *ihr*, *sie* und *Sie*. Im Genetiv der Einzahl

sind die gewöhnlichen Formen meiner, deiner, seiner. Das Fürwort Sie, you, wird gerade so wie sie, they, dekliniert.

89. An Stelle einer Präposition' mit dem Dativ oder Akkusativ des persönlichen Fürworts der dritten Person, wenn es sich (sich . . . bezieht auf, *refers to*) auf eine Sache bezieht', setzt man eine Verbin'dung der Präposition mit da. Vor Vokalen steht da r =.

Anm. Da r = wird öfters zu dr = zusam'mengezogen.

90. Die Ordnungszahlen von 2 bis 19 werden durch Hinzufügung von = t e gebil'det, von 20 ab durch Hinzufügung von = st e. Sie werden wie Adjektive dekliniert und nie ohne Artikel oder adjekti'visches Fürwort gebraucht.

Einundzwanzigste Lektion.

Das bezügliche Fürwort. Die Wortfolge des Nebensatzes.

91. Die deutsche Sprache hat zwei bezügliche Fürwörter, nämlich der und welcher.

Anm. 2. An Stelle des fehlenden Genetivs von welcher gebraucht man die entsprechenden Formen von der.

Anm. 3. In der Umgangssprache und in der Dichtung gebraucht man gewöhnlich der, nicht welcher.

92. Als hinweisendes Fürwort verwendet man der sowohl adjekti'visch als substanti'visch. Es wird immer stark betont. Vor einem bezüglichen Fürwort steht im Genetiv der Mehrzahl die Form derer.

93. An Stelle einer Präposition mit dem Dativ oder Akkusativ des bezüglichen Fürworts tritt gewöhnlich eine Zusammensetzung der Präposition mit *wo* =. Vor Vokalen steht *wo r* =.

94. 1. Das bezügliche Fürwort wird nie weggelassen.

2. Wenn das bezügliche Fürwort sich auf ein persönliches Fürwort der ersten oder zweiten Person bezieht, so wird das persönliche Fürwort unmittelbar nach dem bezüglichen Fürwort wiederholt. Nach einem persönlichen Fürwort steht nur *der*.

95. In Nebensätzen steht das Zeitwort, d. h. bei zusammengesetzten Zeitformen das Hilfszeitwort, am Ende des Satzes. Relativsätze sind Nebensätze.

Zweiundzwanzigste Lektion.

Das fragende Fürwort. Präpositionen mit dem Akkusativ.

96. Die fragenden Fürwörter *wer*, *was* werden nur substanti'visch gebraucht.

Anm. 1. Mit *wer* fragt man nach Personen, mit *was* nach Sachen.

97. An Stelle einer Präposition mit dem Dativ oder Akkusativ des fragenden Fürworts *was* tritt eine Verbindung der Präposition mit *wo* =. Vor Vokalen steht *wo r* =.

98. 1. Man verwendet *wer*, *was* als zusammengesetzte bezügliche Fürwörter im Sinne von *jeder der*, *alles was*.

2. Nach *alles*, *das*, *nichts*, *manches*; nach

substantivisch gebrauchten Superlativen sächlichen Geschlechts; und zuweilen nach andern substantivisch gebrauchten Adjektiven sächlichen Geschlechts wird *was* statt *das* als bezügliches Fürwort gebraucht.

99. *Bis*, *durch*, *für*, *gegen*, *ohne*, *um*, *wider* regieren immer den Akkusativ.

100. Das Adverb *gern* wird so gesteigert: *gern*, *lieber*, *am liebsten*.

Dreiundzwanzigste Lektion.

Starke Zeitwörter. Klasse 1–2. Präpositionen.

101. Nach den Vokalen in den Grundformen teilt man die starken Zeitwörter in sieben Klassen ein.

102. Die Ablautsreihe der ersten Klasse ist *ei* — *ie* — *ie* oder *ei* — *i* — *i*. Sämtliche starke Zeitwörter mit *ei* im Infinitiv, mit einziger Ausnahme von *heißen*, gehören zu dieser Klasse.

103. Die Ablautsreihe der zweiten Klasse ist *ie* — *ö* — *ö* oder *ie* — *o* — *o*. Sämtliche starke Zeitwörter mit *ie* im Infinitiv, mit einziger Ausnahme von *liegen*, gehören zu dieser Klasse.

104. Die gebräuchlichsten der Präpositionen, die den Dativ regieren, sind: *aus*, *auf*, *bei*, *mit*, *nach*, *seit*, *von*, *zu*.

105. Nach den Präpositionen *an*, *auf*, *hinter*, *in*, *neben*, *über*, *unter*, *vor* und *zwischen* setzt man den Dativ auf die Frage *wo?* und den Akkusativ auf die Frage *wohin?*

Vierundzwanzigste Lektion.

Starke Zeitwörter. Klasse 3-5.

106. Die Ablautsreihe der dritten Klasse ist *i — ä — ü*. Mit Ausnahme von *bitten* und *sitzen* gehören alle Zeitwörter mit *i* im Infinitiv zu dieser Klasse. Zeitwörter mit *-mm-* oder *-nn-* im Stamm haben *o* statt *u* im zweiten Partizip.

107. Die Ablautsreihe der vierten Klasse ist *ē — ā — ō*. Fast alle Zeitwörter dieser Klasse haben *l*, *m* oder *r* nach dem Stammvokal und unterscheiden sich auf diese Weise von den Zeitwörtern der fünften Klasse, wo das nicht der Fall ist. Im Präsens des Indikativs hat die zweite und dritte Person der Einzahl den Vokal *i* oder *ie*. Auch der Imperativ zeigt in der Einzahl denselben Vokalwechsel.

108. Die Ablautsreihe der fünften Klasse ist *ē — ā — ǣ*. Drei Zeitwörter dieser Klasse, nämlich *bitten*, *sitzen* und *liegen*, haben *i* oder *ie* im Präsens.

Fünfundzwanzigste Lektion.

Starke Zeitwörter: Klasse 6-7. Besitz'anzeigende Fürwörter.

110. Die Ablautsreihe der sechsten Klasse ist *ā — ū — ǣ*. Im Präsens des Indikativs hat die zweite und dritte Person der Einzahl den Umlaut.

111. Die Zeitwörter der siebten Klasse haben im Präsens verschiedene Vokale. Das Präte'ritum hat immer *i e* oder *i*. Das zweite Partizip hat denselben Vokal wie das Präsens. Die Zeitwörter mit *a* im Präsens, sowie *l a u f e n* und *s t o ß e n*, haben in der zweiten und dritten Person des Präsens den Umlaut.

Anm. Die Zeitwörter dieser Klasse mit *a* im Präsens sind sorgfältig von ähnlichen Zeitwörtern der sechsten Klasse zu unterscheiden (*to be distinguished*).

112. Die besitz'anzeigenden Fürwörter können auch mit dem bestimmten Artikel verbunden werden. *Der m e i n e* usw. und *der m e i ' n i g e* usw. werden nur substantivisch gebraucht, und die Formen auf *= i g* stehen nie ohne den bestimmten Artikel.

Siebenundzwanzigste Lektion.

Der Kon'junktiv und der Konditiona'lis.

115. Die zusammengesetzten Zeitformen des Kon'junktivs sind dieselben wie die des In'dikativs. Auch ihre Bildung ist die nämliche; nur setzt man an Stelle der Indikativformen der Hilfszeitwörter die entsprechenden Konjunktivformen. Das Hilfszeitwort des Konditionalis ist *wäre*.

116. Starke Zeitwörter, deren Stammvokal im Präteritum umlautsfähig ist, haben im Konjunktiv des Präteritums den Umlaut.

117. Steht ein Nebensatz vor einem Hauptsatz, so (*then*) tritt im Hauptsatz die umgekehrte Wortfolge ein.

118. Abgesehen von der Nichtwirklichkeitsform (*Irrealis*), stehen Bedingungsätze im Indikativ. Ein Bedingungsatz ohne die Konjunktion *wenn* steht in der umgekehrten Wortfolge. In diesem Falle steht gewöhnlich das Wörtchen *so* am Anfang des Hauptsatzes.

119. Im Bedingungsatz der Nichtwirklichkeit in der Gegenwart steht sowohl im Nebensatz als im Hauptsatz das Präteritum des Konjunktivs. Im Hauptsatz kann jedoch auch das Präsens des Konditionalis stehen.

120. In Bedingungsätzen kann der Nebensatz entweder voranstehen oder dem Hauptsatz folgen.

Achtundzwanzigste Lektion.

Nichtwirklichkeit in der Vergan'genheit. Optativ und Abhortativ.

121. Um (*In order*) die Nichtwirklichkeit in der Vergangenheit auszudrücken, verwendet man sowohl im Nebensatz als im Hauptsatz das Plusquamperfekt des Konjunktivs. Im Hauptsatz kann auch das Perfekt des Konditionalis eintreten.

123. 1. Das Präsens des Konjunktivs dient zum Ausdruck eines Wunsches, dessen Verwirklichung als möglich gedacht wird.

2. Das Präteritum des Konjunktivs dient zum Ausdruck eines Wunsches, dessen Verwirklichung in der Gegenwart als unmöglich oder unwahrscheinlich gedacht wird.

Das Plusquamperfekt des Konjunktivs dient zum Ausdruck eines Wunsches, dessen Verwirklichung in der Vergangenheit nicht stattgefunden hat.

124. In adhortati'vem Sinne, d. h. zur Aufforderung, verwendet man das Präsens des Konjunktivs, beson'ders in der ersten Person der Mehrzahl. Hier ist auch die Umschreibung mit lassen zulässig.

Neunundzwanzigste Lektion.

Unregelmäßige Zeitwörter. Un'terordnende Konjunktio'nen.

125. Sechs schwache Zeitwörter mit dem Stammvokal e im Präsens ändern dies e in a im Präteritum und im zweiten Partizip. Das Präteritum des Konjunktivs hat e. Diese sechs Zeitwörter sind brennen, kennen, nennen, rennen, senden und wenden. Die beiden letzteren haben Doppelformen im Präteritum des Indikativs und im zweiten Partizip.

126. Auch bringen und denken sind unregelmäßig.

127. Die starken Zeitwörter gehen, stehen und tun können in keine der sieben Klassen eingereiht werden.

128. Nach un'terordnenden Konjunktio'nen steht die Wortfolge des Nebensatzes mit Endstellung des Zeitworts.

Dreißigste Lektion.

Untrennbar zusammengesetzte Zeitwörter. Beiordnende Konjunktionen.

129. Untrennbar zusam'mengesetzt sind alle Zeitwörter mit den Vorsilben be=, ent=, er=, ge=, ver=, zer=. Diese Vorsilben sind tonlos. Bei untrennbar zusammenge-

setzten Zeitwörtern wird das zweite Partizip ohne die Vorsilbe *ge* = gebildet. Sonst werden sie genau' wie die einfachen Zeitwörter konjugiert.

130. Die Vorsilben der untrennbar zusammengesetzten Zeitwörter haben gewis'se Grundbedeutungen.

be- bildet transitive Zeitwörter entweder aus andern Zeitwörtern oder aus Adjektiven und Hauptwörtern.

ent- bedeutet *weg*, *los*.

er- deutet das Erreichen, das Erlangen an.

ge-. Die Funktion' der Vorsilbe *ge* = läßt sich nicht genau umschrei'ben.

ver- bedeutet entweder *weg*, *fort* oder *miß* =, *irre*.

zer- bedeutet *auseinander*, *entzwei'*.

131. Bei Zeitwörtern mit der Endung = *ieren* wird das zweite Partizip ohne die Vorsilbe *ge* = gebildet.

133. Die beordnenden Konjunktionen sind: *und*, *oder*, *aber*, *allein*, *sondern*, *denn*.

Einunddreißigste Lektion.

Trennbar zusammengesetzte Zeitwörter.

134. Im Gegensatz zu den untrennbaren Vorsilben, die tonlos sind, werden die trennbaren Vorsilben immer betont.

135. Die Vorsilben der trennbar zusammengesetzten Zeitwörter werden in den einfachen Zeitformen vom Grundwort getrennt und nach demselben gesetzt. Im Nebensatz jedoch, wo

das Zeitwort immer die Endstellung hat, werden Vorsilbe und Grundform wieder zu einem Worte verbunden.

Im zweiten Partizip steht das *ge* = zwischen Vorsilbe und Grundform. Das *zu* des Infinitivs hat dieselbe Stellung.

137. Durch, über, um, unter, wieder bilden sowohl trennbar als untrennbar zusammengesetzte Zeitwörter. Ist die Vorsilbe betont, so ist die Zusammensetzung eine trennbare. Ist die Vorsilbe unbetont, so ist die Zusammensetzung untrennbar. Im ersten Fall hat die Vorsilbe ihre eigentliche, im zweiten Fall eine übertra'gene Bedeutung.

138. Die Partikel *her* bezeichnet die Richtung nach dem Redenden, die Partikel *hin* die Entfer'nung von dem Redenden.

139. Im Nebensatz darf (*may*) man das Hilfszeitwort weglassen. In der Umgangssprache behält man es jedoch gewöhnlich bei.

Zweiunddreißigste und dreiunddreißigste Lektion.

Die modalen Hilfszeitwörter.

140. Die modalen Hilfszeitwörter sind: *dürfen*, *können*, *mögen*, *müssen*, *wollen* und *sollen*. Sie sind nicht wie im Englischen defektiv', sondern werden vollständig konjugiert. Nur haben sie, mit Ausnahme von *wollen*, keinen Imperativ.

141. Nach einem modalen Hilfszeitwort steht der Infinitiv ohne *zu*.

142. Die Schwierigkeit in dem richtigem Gebrauch der deutschen Hilfszeitwörter des Modus entsteht hauptsächlich daraus, daß die entsprechenden englischen Zeitwörter defektiv' sind.

Vierunddreißigste Lektion.

Modale Hilfszeitwörter. Unpersönliche Zeitwörter.

143. Wird ein modales Hilfszeitwort mit einem Infinitiv verbunden, so ersetzt man in den zusammengesetzten Zeitformen das zweite Partizip des Hilfszeitworts durch den Infinitiv.

144. In ähnlichen Fällen wird auch bei heißen, helfen, hören, lassen, sehen der Infinitiv durch das zweite Partizip ersetzt.

Ann. Bei lehren, lernen, machen kann sowohl der Infinitiv wie das Partizip stehen.

145. In Verbindung mit Hilfszeitwörtern wird ein Infinitiv, der die Art der Bewegung bezeichnet, im Deutschen oft da weggelassen, wo er im Englischen nicht fehlen darf.

146. Wenn von Sprachen, Aufgaben, Gedichten, Regeln usw. die Rede ist, so gebraucht man das Hilfszeitwort können auch im Sinne von wissen, verstehen.

147. Lassen wird sowohl im Sinne von gestatten, erlauben, als von verursachen, veranlassen gebraucht. Es steht bloß mit dem aktiven, nie mit dem passiven Infinitiv.

148. Dem englischen *there is, there are* entsprechen zwei deutsche Redensarten, nämlich *es ist (es sind)* und *es*

g i b t, die sich in Bedeutung und Konstruktion' erheb'lich voneinander unterscheiden.

149. Zeitwörter, die bloß in der dritten Person der Einzahl in Verbindung mit dem unbestimmten *e s* gebraucht werden können, heißen unpersönliche Zeitwörter. Ihre Konjugation unterscheidet sich sonst nicht von der Konjugation anderer Zeitwörter.

Fünfunddreißigste Lektion.

Der Konjunktiv der indirekten Rede.

150. Der Konjunktiv steht in Objektsätzen nach den Zeitwörtern des Sagens, Fragens, Denkens, Glaubens, Zweifelns, Hoffens, Fürchtens usw. Der Konjunktiv deutet an, daß der Redende sich für die Richtigkeit der Aussage des Nebensatzes nicht verantwortlich macht. Das einleitende *daß* kann, wie im Englischen, weggelassen werden, und der Objektsatz hat dann die regelmäßige Wortfolge.

Indirekte Fragesätze, nach Zeitwörtern des Fragens usw., werden durch *ob* oder irgend ein Fragewort eingeleitet. Solche indirekten Fragesätze haben die Wortfolge des Nebensatzes.

151. Der Indikativ und nicht der Konjunktiv steht:

1. Nach Zeitwörtern, die Gewißheit ausdrücken.
2. Nach Zeitwörtern des Sagens, Denkens und Glaubens, die in der ersten Person des Präsens stehen, da (*since*) die Aussage in diesem Falle als Tatsache empfunden wird.

Auch sonst behält man im Nebensatz, wenn das Zeitwort des Hauptsatzes im Präsens steht, oft den Indikativ bei. In Fragesätzen ist dies das gewöhnliche.

152. 1. Die Zeitform des Konjunktivs der indirekten Rede ist gewöhnlich dieselbe wie die der direkten Rede.

2. Das Präteritum des Indikativs der direkten Rede wird jedoch in der indirekten Rede zum Perfekt des Konjunktivs.

3. Wenn das Präsens des Konjunktivs mit dem Präsens des Indikativs zusammenfällt, so setzt man statt des Präsens das Präteritum des Konjunktivs. Aus demselben Grunde setzt man auch das Plusquamperfekt des Konjunktivs an Stelle des Perfekts.

4. Auch sonst verwendet man öfters nach dem Präteritum des Hauptsatzes das Präteritum des Konjunktivs im Nebensatz.

5. Das erste Futurum des Indikativs wird zum ersten Futurum des Konjunktivs. Nach dem Präteritum des Hauptsatzes kann jedoch auch das Präsens des Konditionalis stehen.

153. An Stelle des Imperativs der direkten Rede tritt in der indirekten Rede das Hilfszeitwort *sollen* mit dem Infinitiv.

154. Im Gebrauch des Infinitivs unterscheidet sich das Deutsche einigermaßen vom Englischen:

1. Der Infinitiv mit *u m z u*, oder auch *z u* allein, drückt die Absicht einer Handlung aus.

2. Der Infinitiv mit *z u* steht nach den Präpositionen *o h n e* und *s t a t t*.

3. Der Infinitiv ohne *z u* steht nach den Zeitwörtern *l e r n e n* und *l e h r e n*.

4. Auch nach *b l e i b e n* steht der Infinitiv ohne *z u*.

5. In Verbindung mit *s e i n* entspricht der Infinitiv mit *z u* dem englischen passiven Infinitiv.

Sechsunddreißigste Lektion.

Das reflexi've Zeitwort.

155. Das reflexi've Zeitwort stellt eine auf das Subjekt' zurückwirkende Handlung dar. Bloß die dritte Person hat ein besonderes reflexives Fürwort. In der ersten und zweiten Person der Einzahl und Mehrzahl wird das gewöhnliche persönliche Fürwort auch reflexiv gebraucht. Für die dritte Person gebraucht man für alle Geschlechter, in beiden Zahlformen, und sowohl im Dativ als im Akkusativ die Form *sich*.

Reflexive Zeitwörter bilden ihre zusammengesetzten Zeitformen immer mit dem Hilfszeitwort *haben*.

156. Es gibt auch reflexive Zeitwörter, bei denen das Fürwort im Dativ steht. Der Unterschied in der Form des reflexiven Fürworts macht sich jedoch nur in der ersten und zweiten Person der Einzahl geltend.

157. *Selbst* und *selber* werden nicht dekliniert. *Ich selbst* heißt *I myself*; *selbst ich*, *even I*.

158. Das rezipro'le Fürwort ist *einander*. Es wird nicht dekliniert. In der Mehrzahl werden auch die reflexiven Fürwörter sehr oft in reziprotem Sinne verwendet.

159. Nach *als ob* steht gewöhnlich ein Bedingungssatz der Nichtwirklichkeit (*Irrealis*), und es tritt also entweder das Präteritum oder das Plusquamperfekt des Konjunktivs ein. Man kann das *ob* auch weglassen; alsdann' tritt die umgekehrte Wortfolge ein.

Siebenunddreißigste Lektion.

Das Passivum.

160. Das Hilfszeitwort des Passivums ist **w e r d e n**. Hier wird jedoch als zweites Partizip **w o r d e n** anstatt **g e w o r d e n** gebraucht.

161. Die handelnde Person bezeichnet man beim Passivum durch die Präposition **v o n** mit dem Dativ.

162. Im allgemeinen gebraucht man das Passivum im Deutschen weniger als im Englischen. An seine Stelle tritt öfters ein reflexives Zeitwort oder das Aktivum mit dem Subjekt **m a n**.

163. Sätze wie „Der Brief wird geschrieben“ und „Der Brief ist geschrieben“ sind genau zu unterscheiden.

164. Von intransitiven Zeitwörtern kann ein unpersönliches Passivum gebildet werden.

165. Eine Anzahl Präpositionen regieren den Genetiv.

Wörterverzeichnis.

Abkürzungen.

accus. =accusative.

adj. =adjective.

adv. =adverb.

art. =article.

comp. =compound.

conj. =conjunction.

dat. =dative.

dem. =demonstrative.

infjn. =infinitive.

interr. =interrogative.

irreg. =irregular.

part. =participle.

pers. =person.

plur. =plural.

prep. =preposition.

rel. =relative.

sing. =singular.

str. =strong.

w. =with.

wk. =weak.

Wörterverzeichnis.

A

ab; von 20 —, from 20 on.
aber, but; however.
abgeleitet, derived.
abgesehen (von), apart (from).
Abkürzung, die, —, -en, abbreviation.
Ablaut, der, -s, ablaut, vowel-gradation.
Ablautreihe, die, —, -n, (ablaut-row), ablaut-series, gradation.
Absicht, die, —, -en, purpose.
absolut', absolute.
der achte, the eighth.
Addition', die, —, -en, addition.
Adhortativ, der, -s, -e, adhortative.
adhortativ', *adj.*, adhortative.
Adjektiv', das, -s, -e, adjective.
adjektivisch', *adj.*, adjective.
Adverb', das, -s, *plur.* Adverbien or Adverbia, adverb.
adverbial', adverbial.
ähnlich, similar.
Al'fektiv, der, -s, -e, accusative.
aktiv', active.
Aktivum, das, -s, active (voice).
all, all.
allein', alone.
allein', *conj.*, but.
alles, everything.
allgemein, general; im —en, in general.
Alphabet', das, -s, -e, alphabet.
als, as.

alsdann', in that case, then.
also, accordingly.
am — an dem, at the.
an, *prep.* (*dat. and accus.*), at.
ander, other.
ändern, *wk.*, to change.
an'deuten, *wk.*, to indicate.
Anfang, der, -s, -e, beginning.
Anfänger, der, -s, —, beginner.
Anfangsbuchstabe, der, -n, -n, initial letter.
Anführungszeichen, das, -s, —, quotation-mark.
angewandt, *past part. of* anwenden, used, employed.
Anhang, der, -s, -e, appendix.
an'hängen, *wk.*, to attach (*an, w. accus.*, to).
Anlaut, der, -s, beginning (sound).
Anm. — Anmerkung.
Anmerkung, die, —, -en, remark.
anstatt, *prep.* (*genitive*), instead of.
Anzahl, die, —, number.
Apostroph', der, -s, -e, apostrophe.
arbeiten, *wk.*, to work.
Art, die, —, -en, manner, kind.
Arti'kel, der, -s, —, article.
attributiv', attributive.
auch, also.
auf, *prep.* (*dat. and accus.*), on, in; at; ending in.
Aufforderung, die, —, -en, exhortation, summons.
Aufgabe, die, —, -n, exercise.
aufgelöst, resolved, broken up.

aus, *prep. (dat.)*, out of, from.
Ausdruck, *der*, -s, -e, expression.
aus'drücken, *wk.*, to express.
auseinander, apart, asunder.
aus'genommen, excepted.
Auslassungszeichen, *das*, -s, —, (sign of omission), apostrophe.
Auslaut, *der*, -s, final (sound).
Ausnahme, *die*, —, -n, exception; mit — von, with the exception of.
Ausrufungszeichen, *das*, -s, —, exclamation-point.
Aussage, *die*, —, -n, assertion, statement.
Aussagesatz, *der*, -es, -e, declarative sentence.
außer, *prep. (dat.)*, except.
außerdem, *adv.*, besides.
Aussprache, *die*, —, -n, pronunciation.
aus'sprechen, *str.*, to pronounce.

B

Bauer, *der*, -s, -n, peasant.
beach'ten, *wk.*, notice, observe, regard.
bedeu'ten, *wk.*, to mean, signify.
Bedeutung, *die*, —, -en, meaning.
Bedin'gungssatz, *der*, -es, -e, conditional sentence.
Befehls'satz, *der*, -es, -e, imperative sentence, command.
Begriff, *der*, -s, -e, idea, concept.
behält . . . bei, *see* beibehalten.
Behand'lung, *die*, —, -en, treatment.
bei, *prep. (dat.)*, with, in.
bei'halten, *str.*, to retain.
beide, both; *die* beiden, the two.
beim = *bei* dem, with the, in the.

beibehalten, co-ordinating.
Beispiel, *das*, -s, -e, example.
bei'tragen, *str.*, to contribute.
Beiwort, *das*, -s, -er, adjective.
bemerkt', *past part.*, noticed.
beru'hen, *wk.*, to rest, lie (*in, auf w. dat.*).
besitz'anzeigend, (possession-showing), possessive.
beson'der, special, especial.
beson'ders, especially.
Bestand'teil, *der*, -s, -e, component part.
bestim'mend, defining, limiting.
bestimmt', definite.
betönt', accented.
Beto'nung, *die*, —, -en, accentuation.
Bewe'gung, *die*, —, -en, motion.
bezeich'nen, *wk.*, to designate, mark, signify.
Bezeich'nung, *die*, —, -en, designation, terminology.
bezie'hen, *str.*; *sich* — *auf (w. accus.)*, to refer to.
bezug; *in* — *auf (w. accus.)*, with regard to.
bezüg'lich, relative.
bieten, *str.*, to offer.
bilden, *wk.*, to form.
Bildung, *die*, —, -en, formation.
Milliön', *die*, —, -en, a million millions.
Bindestrich, *der*, -s, -e, hyphen.
Bindewort, *das*, -s, -er, (binding word), conjunction.
bis, *prep. (accus.)*, up to.
bitten, *str.*, to beg, pray.
bleiben, *str.*, to remain.
bloß, merely.
brennen, *irreg.*, to burn.

Brief, *der*, -es, -e, letter.
 bringen, *irreg.*, to bring.
 Büchlein, *das*, -s, —, little book.
 Buchstabe, *der*, -n, -n, letter.

Ç

Charak'ter, *der*, -s, -te're, character.

D

da, *conj.*, since; *adv.*, there.
 dage'gen, against that, on the other hand.
 dann, then, in that case.
 darf (*from dürfen*), may, dare.
 dar'stellen, *wk.*, to represent.
 daß, *conj.*, that.
 Dativ, *der*, -s, -e, dative.
 dazu, to it.
 defektiv', defective.
 Destination', *die*, —, -en, declension.
 deklinier'bar, declinable.
 deklinie'ren, *wk.*, to decline.
 dekliniert', declined.
 denken, *irreg.*, to think.
 denn, *conj.*, for.
 der, *die*, *das*, *art.*, the; *dem.*, that; *rel.*, which, that.
 dersel'be, dieselbe, daselbe, the same; he, she, it.
 deswegen, on that account.
 deuten . . . an, deutet . . . an, see andeuten.
 deutsch, German.
 d. h. = das heißt, that is, i.e.
 Dichtung, *die*, —, poetry.
 dienen, *wk.*, to serve.
 dieselben, see derselbe.
 dieser, diese, dieses (dies), this.

Diphthong', *der*, -s, -e, diphthong.
 direkt', direct.
 dividiert', divided.
 Division', *die*, —, -en, division.
 Doppelform, *die*, —, -en, double form.
 Doppelvokal, *der*, -s, -e, diphthong.
 drei, three.
 der dritte, the third.
 Druck, *der*, -es, -e, print.
 drucken, *wk.*, to print.
 du, you.
 durch, *prep.* (*accus.*), through, by.
 durchaus', throughout, altogether.
 dürfen, *irreg.*, may, dare.

E

echt, genuine.
 Eigennamen', *der*, -ns, -n, proper name.
 Eigenschaftswort, *das*, -s, -er, (attribute-word), adjective.
 eigentlich, *adj.*, proper, literal.
 ein, eine, ein, a; one.
 einan'der, one another, each other.
 einfach, simple.
 Einfluß, *der*, -ßes, -isse, influence.
 einheitlich, uniform.
 einige, some.
 einigermaßen, to some extent.
 ein'leiten, *wk.*, to introduce.
 ein'leitend, introductory.
 Einleitung, *die*, —, -en, introduction.
 ein'reihen, *wk.*, to arrange (in, in *w. accus.*).
 einschließlic', *prep.* (*genitive*), inclusive of, including.
 ein'setzen, *wk.*, to put in, insert.

einsilbig, (one-syllabled), mono-syllabic.

ein'teilen, *wk.*, to divide (into, in *w. accus.*), classify.

Einteilung, die, —, -en, division.

ein'treten, *str.*, to step in, appear.

Einzahl, die, —, (one-number), singular.

einzeln, single.

einzig, single, only.

Element, das, -s, -e, element.

der elfte, the eleventh.

Eltern, die, (*plur. only*), parents.

empfin'den, *str.*, to feel.

Empfin'dungswort, das, -es, -er, (word of feeling), interjection.

Ende, das, -s, -n, end.

endigen, *wk.*, to end.

Endstellung, die, —, -en, position at the end.

Endung, die, —, -en, ending.

englisch, English.

Entfer'nung, die, —, -en, the going away (from).

enthält (*from enthal'ten*), contains, includes.

entspre'chen, *str.*, to correspond (to).

entspre'chend, corresponding.

entspricht, *see* entsprechen.

entste'hen, *str.*, to arise (from, aus).

entwe'ber . . . oder, either . . . or.

entzwei', in pieces, broken.

erhält (*from erhal'ten*), receives.

erhal'ten, *str.*, to receive.

erheb'lich, considerable, considerably.

erlan'gen, *wk.*, to acquire, attain.

erlau'ben, *wk.*, to allow, permit.

erleich'ten, *wk.*, to make easier.

errei'chen, *wk.*, to attain.

erset'zen, *wk.*, to replace (by, durch).

der erste, the first.

erwäh'nen, *wk.*, to mention.

es, it; *anticipating subject*, there.

etwa, approximately, about.

etwas, something.

esal'tum; futu'rum —, future perfect.

§

Fall, der, -es, -e, case.

Fällen, *see* Fall.

Fassung, die, —, -en, setting, form.

fast, almost.

fehlen, *wk.*, to be wanting (lack-ing), to fail.

fehlend, lacking.

fest, firm, solid.

fett, fat.

finden, *str.*, to find.

flektie'ren, *wk.*, to inflect.

flektiert, inflected.

flektion, die, —, inflection.

folgen, *wk.*, to follow.

folgend, following.

Form, die, —, -en, form.

fort, away.

Frage, die, —, -n, question; *auf* die —, in answer to the question.

fragen, *wk.*, to ask (about, nach).

fragen, questioning, interrogative.

Fragesatz, der, -es, -e, interrogative sentence.

Fragewort, das, -s, -er, interrogative word.

Fragezeichen, das, -s, —, interrogation point.

Fremdwort, das, -s, -er, foreign word.

Freund, der, -es, -e, friend.

früher, earlier, before.
 der fünfte, the fifth.
 Funktion', die, —, -en, function.
 für, *prep. (accus.)*, for.
 fürchten, *wk.*, to fear.
 Fürwort, das, -s, -er, pronoun.
 Futu'rum, das, -s, the future
 (tense).

G

Gänsefüßchen, das, -s, —, (goose-
 foot), quotation mark.
 geben, *str.*, to give; es gibt, there
 are.
 Gebrauch', der, -s, -e, use.
 gebrau'chen, *wk.*, to use.
 gebräuch'lich, usual, common, cus-
 tomary.
 gebraucht', *past part.*, used; 3d
pers. sing., uses.
 Gebau'tenstrich, der, -s, -e, dash.
 Gedicht', das, -s, -e, poem.
 gedruckt', *past part.*, printed.
 gegen, *prep. (accus.)*, against.
 Gegensatz, der, -es, -e, contrast; im
 Gegensatz zu, in contrast with.
 Gegenwart, die, —, present (time).
 gehen, *irreg.*, to go.
 gehö'ren, *wk.*, to belong.
 gelten, *str.*, to be valid, apply; sich
 geltend machen, to make itself felt.
 gemischt', mixed.
 genannt, *see* nennen.
 genau', exactly.
 Genetiv, der, -s, -e, genitive.
 gera'de, *adv.*, exactly.
 gern, gladly.
 gesche'hen, *str.*, to happen.
 Geschlecht', das, -s, -er, gender.
 Geschlechts'form, die, —, -en, gen-
 der.

Geschlechts'wort, das, -es, -er, (gen-
 der-word), article.
 geschrieben, *see* schreiben.
 gesperrt', *past part.*, spaced.
 gespro'chen, *see* sprechen.
 gestat'ten, *wk.*, to allow, permit.
 gestellt', *see* stellen.
 getrennt', separated.
 gewiß', certain.
 Gewiß'heit, die, —, certainty.
 gewöhn'lich, usual; *adv.*, usually.
 gibt; es gibt, there is, there are.
 gilt (*from* gelten), is valid, applies.
 glauben, *wk.*, to believe.
 gleich, alike, the same.
 gleichfalls, likewise.
 Grad, der, -es, -e, degree.
 Gramma'tik, die, —, -en, grammar.
 gramma'tisch, grammatical.
 groß, large, big, great.
 Grund, der, -es, -e, cause, reason.
 Grundbedeutung, die, —, -en, fun-
 damental notion.
 Grundform, die, —, -en, (ground-
 form), principal part.
 Grundlage, die, —, -n, foundation.
 Grundwort, das, -s, -er, radical
 word, stem.
 Grundzahl, die, —, -en, cardinal
 number.
 Grundzahlwort, das, -s, -er, car-
 dinal numeral.
 Grundzug, der, -s, -e, principal
 feature, outline.
 gut, good.

H

halten, *str.*, to hold.
 handeln, *wk.*, to act; die handelnde
 Person, the person acting, agent.
 Handlung, die, —, -en, action.

hauptsächlich, chiefly, mainly.

Hauptsatz, der, -es, -e, principal sentence.

Hauptton, der, -s, main accent, chief stress.

Hauptwort, das, -s, -er, noun.

heißen, *str.*, to be called, be.

her, hither.

Hervorhebung, die, —, -en, the making prominent, emphasizing.

hier, here.

Hilfszeitwort, das, -s, -er, (helping verb), auxiliary.

hin, thither.

hinter, *adj.*, back.

hinter, *prep.* (*dat. and accus.*), behind.

hinweisend, (pointing to), demonstrative.

Hinzufügung, die, —, addition.

hoch, high.

hoffen, *wk.*, to hope.

hoffentlich, *adv.*, as is to be hoped, it is to be hoped (that).

hohen, *see hoch*.

I

ihr (*plural of du*), you; *possessive*, her, their.

Ihr, your.

im = in dem, in the.

immer, always.

Imperativ, der, -s, -e, imperative.

Imperfekt, **Imperfektum**, das, -s, preterit, imperfect.

in, *prep.* (*dat. and accus.*), in.

indem, *conj.*, in that, while.

Indikativ, der, -s, -e, indicative.

Indikativform, die, —, -en, form of the indicative.

indirekt, indirect.

Infinitiv, der, -s, -e, infinitive.

Inhalt, der, -s, contents.

Inlaut, der, -s, middle (sound).

Interjektion, die, —, -en, interjection.

Interpunktionszeichen, das, -s, —, mark of punctuation.

intransitiv, intransitive.

irgend; **irgendein** . . ., some . . . or other.

irre, astray.

J

jeder, **jede**, **jedes**, every, each.

jedesmal, each time.

jedoch, however.

jener, **jene**, **jenes**, that, yonder.

K

kann (*1st or 3d sing. of können*), can.

kein, **keine**, **kein**, no, none, not any.

keinerlei, no sort of, not any.

kennen, *irreg.*, to know.

Kind, das, -es, -er, child.

Klammer, die, —, -n, parenthesis, bracket.

Klasse, die, —, -n, class.

klein, small.

Kolon, das, -s, *plur.* **Kolons** or **Kola**, colon.

Komma, das, -s, *plur.* **Kommas** or **Kommata**, comma.

Komparativ, der, -s, -e, comparative.

Konditiona'lis, der, —, the conditional.

Konjugation, die, —, -en, conjugation.

Konjugationsform, die, —, -en, conjugational form.

konjugie'ren, *wk.*, to conjugate.
Konjunktion', *die*, —, —en, conjunction.
Konjunktiv, *der*, —s, —e, subjunctive.
Konjunktivform, *die*, —, —en, form of the subjunctive.
können, *irreg.*, can.
Konsonant', *der*, —en, —en, consonant.
Konstruktion', *die*, —, —en, construction.
Körper, *der*, —s, —, body.
kurz, short.
Kürze, *die*, —, —n, shortness.

L

Ländername(n), *der*, —ns, —n, name of a country.
lang, long.
lassen, *str.*, to let.
laufen, *str.*, to run.
Laut, *der*, —es, —e, sound.
lauten, *wk.*, to sound, read, be.
lehren, *wk.*, to teach.
Lehrer, *der*, —s, —, teacher.
Lektion', *die*, —, —en, lesson.
lernen, *wk.*, to learn.
lesen, *str.*, to read.
der letzte, the last; **der letztere**, the latter.
liegen, *str.*, to lie.
lös, *adv.*, loose.

M

machen, *wk.*, to make.
mal, multiplied by, times.
man, one, people, they.
manch, many, many a.

männlich, masculine.
mehr, more.
mehrere, several.
mehrsilbig, (more-syllabled), polysyllabic.
Mehrzahl, *die*, —, (more-number), plural.
Mehrzahlform, *die*, —, —en, plural form.
mein, my, mine.
der meiste, most.
Million', *die*, —, —en, million.
miß-, *prefix*, mis-.
mit, *prep. (dat.)*, with.
Mitte, *die*, —, middle.
modal', modal.
Modus, *der*, —, **Mobi**, mood.
mögen, *irreg.*, may.
möglich, possible.
möglichst, as much as possible.
Multiplikation', *die*, —, —en, multiplication.
mündlich, oral.
müssen, *irreg.*, must.
Mutter, *die*, —, —, mother.

N

nach, *prep. (dat.)*, after, according to, to, toward.
naß, near.
Name(n), *der*, —ns, —n, name.
nämlich, *adj.*, identical, same.
nämlich, *adv.*, namely, that is to say.
natürlich, of course.
neben, *prep. (dat. and accus.)*, alongside.
Nebensatz, *der*, —es, —e, subordinate (dependent) sentence.
nennen, *irreg.*, to name, call.

der *neunte*, the ninth.

nicht, not.

nichts, nothing.

Nichtwirklichkeit, *die*, —, irreality.

Nichtwirklichkeitsform, *die*, —, -en, the form of irreality, unreal condition.

nie, never.

Nominativ, *der*, -s, -e, nominative.

Numerale, *das*, *gen.* — or -s, *plur.*

Numeralien or Numeralia, numeral.

nur, only.

O

ob, whether; als ob, as if.

Objekt'satz, *der*, -es, -e, object clause.

oder, or.

oft, often, frequently.

öfters, rather frequently.

ohne, *prep.* (*accus.*), without.

Optativ, *der*, -s, -e, optative.

Ordnungszahl, *die*, —, -en, ordinal number.

Ordnungszahlwort, *das*, -s, -er, ordinal numeral.

Ort, *der*, -es, *plur.* Orte and Örter, place.

Ortsname(n), *der*, -ns, -n, name of a place.

Ortsveränderung, *die*, —, -en, change of place.

P

Paragräph', *der*, -en, -en, paragraph.

Partikel, *die*, —, -n, particle.

Partizip, *das*, -s, -ien, participle.

passiv', passive.

Passivum, *das*, -s, passive (voice).

Perfekt', *Perfektum*, *das*, -s, the perfect.

Persön', *die*, —, -en, person.

Personal'endung, *die*, —, -en, personal ending.

Perso'nenname(n), *der*, -ns, -n, name of a person.

persönlich, personal.

plus, plus.

Plusquamperfekt, *Plusquamperfektum*, *das*, -s, pluperfect.

Prädikat', *das*, -s, -e, predicate.

prädikativ', *adj.*, predicative, predicate.

Präposition', *die*, —, -en, preposition.

Präsens, *das*, —, the present (tense).

Präteritum, *das*, -s, *plur.* Präterita, preterit.

Pronomen, *das*, -s, *plur.* Pronomina or Pronomen, pronoun.

Punkt, *der*, -es, -e, period.

R

Rede, *die*, —, -n, discourse, talk; die Rede ist von . . ., . . . is (are) spoken of.

redend; der Redende, the speaker.

Redensart, *die*, —, -en, (way of speaking), phrase, expression.

Redeteil, *der*, -s, -e, part of speech.

reflexiv', reflexive.

Regel, *die*, —, -n, rule; in der —, as a rule.

regelmäßig, regular.

regie'ren, *wk.*, to govern.

Reibelaut, *der*, -s, -e, (rubbing sound), spirant.

Relativ'fah, *ber*, -es, -e, relative sentence.

rennen, *irreg.*, to run, race.

rezipröl', reciprocal.

richtig, correct.

Richtigkeit, *die*, —, correctness.

Richtung, *die*, —, -en, direction.

§

Sache, *die*, —, -n, thing, affair.

sächlich, neuter.

sagen, *wk.*, to say.

sämtlich, all.

Satz, *ber*, -es, -e, sentence.

Schluß, *ber*, -ßes, -ße, conclusion, end.

schon, already.

schreiben, *str.*, to write.

Schüler, *ber*, -s, —, pupil.

schwach, weak.

Schwierigkeit, *die*, —, -en, difficulty.

sechs, six.

der sechste, the sixth.

sechszwanzig, twenty-six.

sehr, very.

sein, *irreg.*, to be.

sein, his, its.

seinig; das —e, its share.

seit, *prep.* (*dat.*), since.

selber, -self, -selves.

selbst, -self, -selves; even.

Semikolon, *das*, -s, *plur.* Semikolons or Semitola, semicolon.

senden, *irreg.*, to send.

setzen, *wk.*, to put.

sich, *reflexive*, itself, themselves.

Sie, you.

sieben, seven.

der siebte (siebente), the seventh.

Silbe, *die*, —, -n, syllable.

Silbenauslaut, *ber*, -s, end of a syllable.

Silbentrennung, *die*, —, separation of syllables, syllabication.

Sinn, *ber*, -es, -e, sense, meaning.

sitzen, *str.*, to sit.

so, so, thus; then.

solch, such, such a.

sollen, *irreg.*, shall.

sondern, but.

sonst, otherwise, elsewhere.

sorgfältig, careful(ly).

sonwie', as well as.

sowohl' . . . als, both . . . and.

Spirant', *ber*, -en, -en, spirant.

Spitze, *die*, —, -n, point, head.

Sprache, *die*, —, -n, language.

sprechen, *str.*, to speak, pronounce.

Sprechsilbe, *die*, —, -n, syllable as spoken.

Stamm, *ber*, -es, -e, stem, root.

Stammvokal', *ber*, -s, -e, vowel of the stem, root-vowel.

stark, strong; *adv.*, strongly.

statt, *prep.* (*genitive*), instead of.

statt'finden, *str.*, to take place.

stehen, *irreg.*, to stand.

stehend, standing.

steigern, *wk.*, (raise), to compare.

Steigerung, *die*, —, -en, (raising), comparison.

Stelle, *die*, —, -n, place; an — (*w. genitive*), in place of.

stellen, *wk.*, to make stand, place.

stellt . . . dar, see darstellen.

Stellung, *die*, —, -en, position.

stimmhaft, voiced.

stimmlos, voiceless.

Stimmton, *ber*, -s, voice, vibration of the vocal chords.

stoßen, *str.*, to thrust.

